©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N. F., Bd. 8: 12–16 – Mai 1987
ISSN 0723–9912

sofort von *P. ratzeburgi* zu unterscheiden, bei dem die Punktierung sehr deutlich ist. Käfer aus dem engeren Mitteleuropa lassen sich am besten an der unterschiedlichen Punktierung des 3. Flügeldeckenintervalls unterscheiden. Bei *P. depressus* ist dieses mit einer doppelten, bei *P. ratzeburgi* mit einer einfachen Punktreihe versehen. Dieses Merkmal führt KASZAB ebenfalls in seiner Bestimmungstabelle auf.

Ob die unterschiedliche Punktierung des Clypeus von *P. depressus* generell mit seiner geographischen Verbreitung korreliert ist, müßten Untersuchungen größerer Serien aus vielen Gegenden seines Verbreitungsgebietes zeigen.

Anschrift des Verfassers:

ULI BRENNER, Kurhessenstraße 139, D-6000 Frankfurt

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG DES
Entomologischen Vereins Apollo e. V.
vom 4. Februar 1987

Tagesordnung

1) Begrüßung
2) Jahresbericht
   a) des 1. Vorsitzenden
   b) des Kassierers
   c) des 2. Vorsitzenden
   d) des 1. Schriftführers
   e) des 1. Bibliothekars
   f) des Protokollanten
   g) des Tauschbörsensekretärs
   h) des Revisoren
3) Anträge
4) Verschiedenes
5) Ausklang

Zu 1. und 2 a.

Die GV wurde um 20 Uhr durch den 1. Vorsitzenden SCHURIAN mit der Begrüßung der Anwesenden und der Verlesung des Protokolls der GV von 1986 begonnen. Zum Protokoll wurden keine Einwände vorgebracht. Die Mitglieder ECKWEILER, GÖRGNER und Dr. THOMAS waren entschuldigt, anwesend waren 20 Mitglieder.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Im abgelaufenen Jahr meldeten sich 35 neue Mitglieder im Apollo an, 4 Personen schieden auf eigenen Wunsch aus, und wir verloren 2 Mitglieder durch Tod.

1986 wurde eine neue Mitgliederliste herausgegeben, die in der Aufmachung an die Hefte der „Nachrichten" angeglichen wurde, federführend war hier der 1. Schriftführer W. NÄSSIG. Falls möglich, sollen diese Mitgliederlisten alle 2 Jahre erscheinen.

Der Ablauf der Tauschbörse kann als gut bezeichnet werden. Es gab keinerlei Beanstandungen von seiten der Aussteller oder Mitglieder, Behördenvertreter waren offiziell nicht gemeldet (Genaueres hierzu vergleiche Punkte 2 b. und 2 g.).

Es waren bis zum Berichtzeitpunkt (4. 2. 87) drei Hefte der „Nachrichten" erschienen sowie Supplementum 6, das Heft 4 erscheint voraussichtlich Anfang März.

Im Jahre 1988 muß der Mitgliedsbeitrag von bisher 20.– (Schüler/Studenten 10,–) auf dann 30,– (Schüler und Studenten 15,– DM) erhöht werden, da die Kosten für die „Nachrichten" zu einem immer kleineren Teil durch die Mitgliedsbeiträge zu decken sind. Wir bitten seitens der Mitglieder um Verständnis für diese Maßnahme.

Der Besuch der Sitzungen muß für 1986 als sehr schlecht angegeben werden. Auf der GV 1986 waren gerade 13 Mitglieder anwesend (!). Die besten Besucher 1986 waren:

SCHURIAN	17 x anwesend,	1 x gefehlt
HERGENHAHN	16 x anwesend,	2 x gefehlt
PEUKER	15 x anwesend,	3 x gefehlt
BATTENFELD	15 x anwesend,	3 x gefehlt

Die besten Besucher erhielten eine Flasche Cognac. Herr SCHURIAN übte deutliche Kritk am zurückgehenden Besuch der Vorträge. So wurden außerordentlich interessante Dia- und Filmvorführungen geboten, auf denen aber nur sehr wenige Mitglieder anwesend waren. Ebenso war der Besuch der Weihnachtsfeier sehr dürftig (die Miglieder KAISER, DE MOLIÈRE und SCHURIAN waren jeweils mit ihren Gattinnen vertreten), obwohl darauf mehrmals vorher hingewiesen worden war. Die Anzahl der Aufsätze aus den Reihen der Mitglieder ist auch nicht immer ermutigend. Obwohl gerade die auf den Sitzungen anwesenden Mitglieder immer mal wieder darauf angesprochen werden, die Redaktion Manuskripte einzureichen, ist die Resonanz seitens der Ortsansässigen doch eher gering.

Anschließend dankte SCHURIAN allen Mitgliedern, die sich in vielfältiger Weise für das Vereinsleben eingesetzt und engagiert haben.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Zu 2 b.–2 h.

Unser Kassierer W. HERGENHAHN legte seinen Jahresabschluß vor, der sich wie folgt darstellt:
Einnahmen 1986 DM 21 500.–
Ausgaben 1986 DM 18 900.–
Überschuß mithin DM 2 600.–
Der Überschuß ist im Vergleich zu früheren Jahren gering, außerdem sind die Rechnungen für die „Nachrichten", Jahrgang 1986, noch nicht komplett verbucht, so daß auf eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages nicht verzichtet werden kann. Es sind leider immer noch viele Mitglieder mit ihren Beitragszahlungen im Rückstand.

Der 2. Vorsitzende W. DE MOLIÈRE stellte fest, daß die Vorträge auf den Sitzungen fast immer von den gleichen Personen gehalten und auch besucht werden und man darüber nachdenken muß, ob man nicht die Anzahl der Sitzungen reduzieren sollte (siehe auch Punkt 3). Zur Börse führte Herr DE MOLIÈRE aus, daß auch von seiner Seite keine Beanstandungen festgestellt wurden, doch gibt es noch immer einige wenige Aussteller, die sozusagen „unter dem Tisch" geschützte Arten mitbringen.

Der 1. Schriftführer W. NÄSSIG berichtete über die Hintergründe für das letztjährige verspätete Erscheinen der „Nachrichten" Hier waren im wesentlichen 2 Aspekte maßgebend. Einmal ein längerer Auslandsaufenthalt von NÄSSIG zu Beginn des Jahres, aber auch gegen Ende des Jahres 1986 das Fehlen von Manuskripten. Das Heft 4 wird voraussichtlich Ende des Monats fertig, und das 1. Heft des Jahres 1987 dürfte im April/Mai erscheinen. Auch in diesem Jahr werden 2 Hefte (aus Kostengründen) zusammengelegt. Ein Supplement-Heft ist bereits geplant, es wird eine Arbeit von Frau ENGEL/Museum Wiesbaden über hessische Schmetterlinge als eine Basisarbeit zur Faunistik der hessischen Lepidopteren beinhalten.

Im Jahre 1986 haben die „Nachrichten" insgesamt einen Umfang von 148 Seiten + 90 Seiten Supplementum 6 gehabt.

Der 1. Bibliothekar G. RICHTER führte aus, daß die Bibliothek außerordentlich wenig benutzt wurde (nur 10 x), was eventuell dadurch erklärt werden könnte, daß viele Mitglieder über einen eigenen Bestand an wichtiger Fachliteratur verfügen. Zwei Außenstände der Bibliothek müssen noch zurückgerufen werden, ansonsten war der Bestand komplett vorhanden. Die in der GV 1986 geplante Neuordnung der Bibliothek wurde bisher noch nicht durchgeführt, G. RICHTER machte in diesem Zusammenhang den Vorschlag, daß sein Amt von einem jüngeren Mitglied übernommen werden sollte.

Der Protokollant SEIDENDORF war aus persönlichen Gründen im Berichtsjahr

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

aus dem Verein ausgetreten, so daß hier keine Ausführungen zu Punkt 2 f. erfolgten.

Der Tauschbörsen-Sekretär ARHEILGER beklagte, daß die Mitglieder jedes Jahr etwa 4 Wochen vor der Tauschbörse aktiv werden, um die besten Plätze zu bekommen. Auch im Jahre 1986 waren wieder etwa 100 Aussteller auf der Tauschbörse, wobei offenbar der Anteil von kleineren Ausstellern zugenommen hat. Auch die Anzahl ausländischer Gäste und Aussteller nimmt nach den Beobachtungen von ARHEIL GER zu. Der Tauschbörsen-Sekretär bedankte sich bei allen Helfern, ohne die ein reibungsloser Ablauf der Tauschbörse nicht möglich gewesen wäre.

Der Revisor H. REITZ bestätigte, daß die Kassenführung durch unseren Kassierer ordnungsgemäß sei. Die Revision der Bibliothek war wegen des Todes unseres Mitgliedes SPOEDE von G. RICHTER selbst durchgeführt worden.

3. Anträge

Es lagen folgende Anträge vor:

1) Die Sitzungen nur noch 1 x im Monat durchzuführen (Antrag DE MOLIÈRE/ SCHURIAN). Dieser Antrag wurde nach längerer Debatte abgelehnt.
2) W. NÄSSIG schlug vor, daß die Sitzungen 2 x wie bisher durchgeführt werden sollten, man solle aber bezüglich der Vorträge flexibler verfahren. Dieser Antrag wurde angenommen.
3) Die Sommerpause solle auf 3 Monate ausgedehnt werden (Antrag HERGENHAHN). Dieser Antrag wurde abgelehnt.
4) Mehrere Anträge, die Sitzungen auf einen anderen Tag in der Woche (Dienstag, Donnerstag oder Freitag) zu legen, wurden abgelehnt, so daß die Sitzungen nach wie vor mittwochs abends stattfinden werden.

4. Entlastung des Vorstandes

Der alte Vorstand trat anschließend geschlossen zurück, und Herr KAISER, als ältestes anwesendes Mitglied außerhalb des Vorstandes, übernahm die Leitung der Sitzung. Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde mit 14 Stimmen, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder, angenommen. Für den 1. Vorsitzenden wurde K. G. SCHURIAN nominiert und anschließend in geheimer Wahl mit 19 Jastimmen (bei einer Enthaltung) gewählt. SCHURIAN nahm die Wahl an.

Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden per Akklamation gewählt:
Kassierer: HERGENHAHN, 19 Jastimmen, 1 Enthaltung
2. Vorsitzender: DE MOLIÈRE, 19 Jastimmen, 1 Enthaltung

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

1. Schriftführer: NÄSSIG, 19 Jastimmen, 1 Enthaltung
1.Bibliothekar: Stichwahl zwischen RICHTER (11 Stimmen) und REITZ (2 Stimmen) mit 7 Enthaltungen, so daß RICHTER wieder als 1. Bibliothekar fungiert, während REITZ als 2. Bibliothekar kandidierte und mit 19 Jastimmen bei einer Enthaltung gewählt wurde.
Tauschbörsensekretär: H. ARHEILGER, 19 Jastimmen, 1 Enthaltung.
Revisor: A. HAMPEL, 19 Jastimmen, 1 Enthaltung.
Protokollanten: A. BOGNER und W. PEUKER, 19 Jastimmen, jeweils 1 Enthaltung.
Als 2. Schriftführer und „Versandleiter" der Nachrichten wurde P. BATTENFELD mit 19 Jastimmen und einer Enthaltung gewählt.

Alle Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an, womit der Vorstand für die nächsten 3 Jahre gewählt wurde. Nächste komplette Vorstandswahl ist 1990.

5. Ausklang

An die erkrankten Mitglieder PFEIFFER und VOGLER war von SCHURIAN jeweils ein Brief geschrieben worden, den alle Anwesenden unterzeichneten.

Der ehemalige „Hausberg" früherer Exkursionen, der Nollig bei Lorch, soll auf Anregung von H. SEIPEL entomologisch bearbeitet werden. Dazu wäre eine Erlaubnis bei der zuständigen Militärbehörde einzuholen. K. G. SCHURIAN soll diese Aufgabe übernehmen, interessierte Mitglieder sollten sich mit ihm in Verbindung setzen. Mit einem Dankeswort an alle Anwesenden wurde die Sitzung gegen 22 Uhr vom Vorsitzenden SCHURIAN beendet.

KLAUS G SCHURIAN